



Projektinfo

AliVe steht für „Age-inclusive Lifelong Learning“ und ist ein Kooperationsprojekt der FH mit Hochschulen in Finnland, Tschechien und Irland. Der Projektzeitraum lief von September 2023 bis August 2026.

Der Sammelband „Partizipative und transdisziplinäre Forschung“ thematisiert Forschung mit Zielgruppen und wurde von Manuela Perchtaler, Carla Küffner und Christine Dullnig-Pichler herausgegeben.

Die Generation 50 plus wünscht sich eine wertschätzende Lernumgebung ADOBE STOCK

Das passende Lernen für das Alter

Das Projekt AliVe der FH Kärnten erforscht altersgerechte Lernumgebungen – unter Einbeziehung der Zielgruppe.

Mit der Teilnahme an Bildung ist es bei älteren Menschen in Österreich nicht weit her: Verglichen mit Ländern wie etwa Finnland besucht die Generation 55 plus hierzulande nur selten Bildungsangebote. „Das hat meist zwei Gründe: Entweder negative

Bildungserfahrungen in der Jugend, wenn die eigene Schulzeit schlecht in Erinnerung geblieben ist. Oder die bestehenden Angebote entsprechen nicht den tatsächlichen Bedürfnissen, die attraktiv für Personen ab 55 sind“, sagt Christine Dullnig-Pichler.



„Ziel ist, Menschen ab 55 Jahren den Zugang zu passender Weiterbildung zu ermöglichen.“

Christine Dullnig-Pichler

Die Forscherin und Leiterin des Projekts AliVe (siehe Info-box) an der FH Kärnten hat ältere Menschen zu ihren Bedürfnissen hinsichtlich des lebenslangen Lernens befragt. „Ziel des Projekts ist es, altersinklusive Lernangebote zu entwickeln und Rahmenbedingungen zu identifizieren, die Menschen ab 55 Jahren den Zugang zu Weiterbildung erleichtern“, sagt Dullnig-Pichler. Sie hat einen partizipativen Prozess für die Entwick-

lung der Lernformate gewählt, um sicherzustellen, dass Inhalte zur Sprache kommen, die wirklich für die Altersgruppe von Interesse sind. Am Thema Künstliche Intelligenz waren die Befragten besonders interessiert: „Wie sie funktioniert, was dahinter steht, wie man erkennen kann, dass etwas mithilfe von KI entstanden ist – das beschäftigte die Menschen in den Fokusgruppen-Interviews häufig“, so Dullnig-Pichler.

Erfahrungen, Bedürfnisse und Kompetenzen der Befragten werden in ein vom Forschungsteam entwickeltes Handbuch zu altersinkluisivem lebenslangem Lernen einfließen. Auch wenn die Zielgruppe teilweise nicht mehr im aktiven Erwerbsleben steht, der Erwerb von Wissen ist förderlich für die geistige und körperliche Gesundheit bis ins hohe Alter.

Diese Lebensqualität zu erhalten ist Gegenstand vieler Projekte, die am Altersforschungszentrum IARA der FH Kärnten abgewickelt werden. Ein großer Fokus liegt ebenfalls auf der aktiven Miteinbeziehung aller Altersgruppen. Ältere Menschen als Expertinnen und Experten ihrer eigenen Lebenswelten sind daher auch Thema in einem neuen Sammelband des IARA (siehe oben).

Schwarzes Brett

Die wichtigsten Nachrichten vom Campus

STUDIENINFORMATION

Orientierung bei schwieriger Studienwahl

Das Orientierungsstudium der FH Kärnten gibt jungen Menschen Studien- und Berufseinblicke und trägt bei, die Zahl der Studienabbrüche zu senken.

Von 37 auf 24 Prozent kann die Quote eines Studienabbruchs ohne Abschluss sinken, wenn Studienanfänger davor ein Orientierungssemester besucht haben. Diese Daten aus einer Bildungsstudie legen nahe, dass Erfahrung und Selbstreflexion in so einem „Schnuppersemester“ die Unsicherheiten bei der Studienwahl ausmerzen können.

Und solche Unsicherheiten gibt es zuhauf, wie die IHS-Maturierendenbefragung 2024 darlegt: Acht von zehn Maturantinnen und Maturanten haben mit der Entscheidung, was nach der Matura kommt.



Einblick in unterschiedliche Studienrichtungen bei StudyXplore FH

An der FH Kärnten wurde daher das Orientierungsstudium StudyXplore entwickelt. Zwei Semester lang gibt es Studien- und Berufseinblicke für eine sichere Basis zur Studienwahl. Dabei können verschiedene

Fachbereiche und Berufswege erkundet werden und so mehrere Studienbereiche gleichzeitig ausprobiert werden. StudyXplore geht im September in eine neue Runde.

Info: fh-kaernten.at/studyxplore

PRAKTIKUMSWOCHEN

Früh forschen

Sieben Schülerinnen verbrachten im Juli im Rahmen der FFG-Schülerinnenpraktika lehrreiche Wochen an der FH Kärnten. Dabei erhielten sie nicht nur Einblicke in den Forschungsalltag, sondern durften auch aktiv an laufenden Forschungsprojekten mitarbeiten.

Unter Anleitung des Forschungsteams sammelten sie wertvolle praktische Erfahrungen und lernten die vielfältigen Berufsmöglichkeiten kennen. Das Praktikum bot den Jugendlichen eine einmalige Gelegenheit, ihr Interesse an Naturwissenschaft und Technik zu vertiefen und erste Kontakte mit der Forschungswelt zu knüpfen.

AUSZEICHNUNG

Erster Platz für innovatives Betongewölbe

Mit ihrem Projekt „High Performance Vault“ gewann ein Team des Studiengangs Bauingenieurwesen die österreichische Concrete Design Competition 2025/26. Das innovative Betongewölbe verbindet nachhaltige Tragwerksplanung mit digitalen Fertigungsverfahren wie 3D-Druck,

Lasercut-Technologie und einer aufblasbaren Schalung. Dadurch lässt sich der Materialeinsatz reduzieren und ressourcenschonendes Bauen fördern. Mit dem ersten Platz qualifizierte sich das Team für die internationale Concrete Design Competition Masterclass 2026 in Wien.

STUDIEREN IN KÄRNTEN

Mit den News der **Fachhochschule Kärnten** und der **Pädagogischen Hochschule** immer aktuell dabei.

- ▶ Veranstaltungsvorschau
- ▶ Neues aus der Welt der Wissenschaft
- ▶ Infos rund ums Studium

KLEINE ZEITUNG Meine Kleine.

Jetzt informieren!

kleinezeitung.at/campus